

# Lehrer, Namen und Noten - weiter tragt die Forschung

Beitrag von „Boeing“ vom 25. August 2010 01:17

Zitat

*Original von Moebius*

Man macht sich eher zum Horst.

Führt zwar (fast) vom Thema weg, aber interessiert mich seit einigen Jahren:

Vor 15/20 Jahren war der Name Paul ein "Schimpfname": Du Paul, du Sohn eines Pauls (bezog sich - glaube ich - auf einen Film?).

Vor ca. 5/6 Jahren ist mir der "Horst" begegnet. Wie kam dieser Name in den besonderen Ruf? Weiß da einer was zu?

Achtung Satire:

Das Ergebnis der Studie ist doch schon ewig bekannt.

1. Jungen werden eh immer benachteiligt.
2. Den Mädchen will man mit Mitleid (wegen des Namens) begegnen.
3. An den Grundschulen arbeiten überwiegend Lehrerinnen...

Jetzt wieder ernsthaft:

Ich finde es gut, dass man immer mal wieder seine Notengebung reflektiert. Dabei hatte ich mir bisher (vor den Studien) keine Gedanken zum Zusammenhang zwischen Noten und Schülernamen gemacht.

Ich kenne mittlerweile einige Grundschullehrer und -lehrerinnen. Hut ab vor deren Leistung! Ich bin übrigens bei uns die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen (deshalb bitte meine obige Satire nicht "für Ernst" nehmen!).